4 - 2024

immo-invest.ch

immo!nvest

PLATTFORM FÜR IMMOBILIEN UND STANDORTE

Wirtschaftsraum Zug

Wo Immobilien und Wirtschaft Zukunft schaffen

Interview:

Silvia Thalmann-Gut

Frau Landammann des Kantons Zug, Leiterin der Volkswirtschaftsdirektion

Themen:

- Areale im Kanton Zug
- Bezahlbares Wohnen in Zug

Projekte:

- Leuchtturm Papieri Cham
- LG Areal zum urbanen Stadtquartier

Klima Charta Zug+: Unterstützung für KMU im Kanton Zug

MIT DER KLIMA CHARTA ZUG+ WERDEN UNTERNEHMEN IM KANTON ZUG AKTIV MOTIVIERT, KONKRETE MASSNAHMEN ZUR REDUKTION DES CO2-AUSSTOSSES UMZUSETZEN UND DADURCH IHRE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT ZU STÄRKEN. UNTERSTÜTZT DURCH EINE ALLIANZ AUS WIRTSCHAFT UND KANTON BIETET DIE INITIATIVE ZUGER KMU EINE INDIVIDUELLE BERATUNG UND KNOW HOW, UM ZUG ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT NACHHALTIGER UND ZUKUNFTSFÄHIGER ZU GESTALTEN.

Text: Christoph Grüniger, Bild: zVg.

Rund 50 % der CO2-Emissionen im Kanton Zug stammen aus der Wirtschaft, was den dringenden Handlungsbedarf in diesem Bereich verdeutlicht. Die Zuger Wirtschaftskammer, das Institut WERZ (OST), das Technologie Forum Zug und der Switzerland Innovation Park Central haben gemeinsam mit dem Kanton Zug die Klima Charta Zug+ gegründet, um insbesondere KMU in der Umsetzung klimaschonender und wirtschaftlicher Massnahmen zu unterstützen.

Beratung, CO2-Fussabdruck und Massnahmen

Das Beratungsangebot der Klima Charta bietet Unterstützung und Werkzeuge, um CO2-Emissionen im eigenen Unternehmen zu erkennen und zu reduzieren. Der Kanton Zug übernimmt 50% der Beratungskosten und hat dafür 1,6 Millionen Franken zugesagt, rund 60 Prozent des Budgets. Die restlichen Mittel kommen aus der Privatwirtschaft. Die Geschäftsstelle der Initiative, beim Zuger Umweltinstitut WERZ angesiedelt, bietet Fachwissen und Beratung, von Energieeinsparungen über Emissionssenkungen bis hin zu praxisorientierten Lösungen für konkrete Herausforderungen im Unternehmen.

Klimaschutz als Standortvorteil

Klimaschutz ist längst mehr als ein Trend – er wird zum wichtigen Unternehmens- und Standortvorteil. Die Klima Charta Zug+ unterstützt KMU dabei, Emissionen zu reduzieren und nachhaltige Standards zu setzen. Gleichzeitig entsteht eine wachsende Charta-Community, in der engagierte Zuger Unternehmen Erfahrungen austauschen und voneinander lernen. Die Bereitschaft, in klimafreundliche Innovationen zu investieren, stärkt langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens und des Kantons.

Konkrete Unterstützung für KMU

Alex Beck, Co-Leiter der Initiative, betont: «Wir haben als Wirtschaft die Pflicht, eine intakte Umwelt für die nächsten Generationen zu schaffen.»Unternehmen, die ihre CO2-Emissionen senken möchten, erhalten durch die Klima Charta individuelle und praxistaugliche Lösungen – von nachhaltigen Heizsystemen bis hin zur Bereitstellung von Solarstrom für E-Ladestationen.

Nachhaltige Investitionen für eine klimafreundliche Zukunft

Als Teil der Klima Charta Zug+ erfüllen Unternehmen die steigenden Anforderungen im Klimaschutz und positionieren sich als verantwortungsbewusste Akteure. Alex Beck betont, dass die Vorbildwirkung einzelner Firmen eine «Eigendynamik» schafft, die über das Unternehmen hinauswirkt. Durch die Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz wird eine Kultur des Engagements gefördert, die eine nachhaltige Entwicklung für den Kanton Zug ermöglicht.